



## RB Leipzig

Grundordnung 4-2-2-2 offensiv/defensiv



## Union Berlin

Grundordnung 3-5-2 (def. 5-3-2 MFP)



39 (xG 37,4)	Tore (xG)	33 (xG 24,2)
24 (xG 23,5)	Gegentore	23 (xG 20,1)
4 (10.)	Konter-Gegentore	5 (12.)
7 (1.)	Konter-Tore	6 (2.)
10 (14.)	Standard-Gegentore	10 (14.)
55,2 %	Ballbesitz	45 %
71% über die Mitte	Zone der Torerzielung	63% über die Flügel
10. (3. bei Sprints in Spielrichtung)	Sprints	17. (12. bei Sprints in Spielrichtung)

Schiedsrichter: Daniel Schlager | 4. Offizieller: Frank Willenborg

### Ostdeutsches Spitzenderby mit der Tendenz für wenig Tore

Im Samstagabendspiel wird Leipzig die bestimmende Mannschaft sein und Union eher auf Umschaltmomente und Standardsituationen lauern. Durch den Wechsel der Grundordnung hatte Leipzig im letzten Spiel drei statt vier offensiv denkender Spieler auf dem Platz. Somit könnte eine Rückkehr zur 4-2-2-2 Grundordnung gegen Union in Betracht gezogen werden.

Weil David Raum mit Schwächen im Spielaufbau sich als „Pressingopfer“ für Union anbietet, wird Coach Marco Rose einen Schwerpunkt auf die Restverteidigung im Ballbesitz legen. Dies kann ein entscheidendes Element sein, denn beide Mannschaften erzielen viele Tore nach Kontern (RB 1. und Union 2. der Bundesliga). Aber auch bei Standardsituationen sind beide Mannschaften anfällig und lassen immer wieder Tore zu. Der Spielvortrag von RB wird über das Zentrum erfolgen, während Union über die Flügel kontert.

Union wird den Ballbesitz an Leipzig abgeben und den Gegner tiefstehend in ihrer eigenen Hälfte erwarten. Intensives Pressing und Zweikampfführung wird der Schlüssel für die Köpenicker sein, um dadurch Leipzig vom Spielen abzuhalten. Das System 5-3-2 von Union könnte sich in bestimmten Situationen in ein 5-4-1 umwandeln, wobei Becker oder Behrens als einzige Spitze agieren. Um das hohe Pressing von Leipzig zu überspielen, wird Union mit langen Bällen ihre schnellen Spitzen in Position zu bringen. Dabei wird Union schon frühzeitig in den Umschaltmomenten vom Anfang des offensiven Drittel Flanken schlagen, um in den Rücken der meist hochstehenden Leipziger Kette zu kommen.

RB erzielt viele Tore von außerhalb des Strafraums und Khedira wird die Sonderaufgabe haben, die Räume vor der Abwehrlinie zu schließen.